

Anmeldung

Aufgrund der Pandemie-Bestimmungen ist der Platz beim Tora-Lerntag begrenzt.

Wir bitten Sie daher, sich verbindlich persönlich anzumelden und für die Workshops Erst- und Zweitwunsch einzutragen.

Wir werden eine Warteliste führen und bitten Sie daher auch, gegebenenfalls rechtzeitig abzusagen.

Bitte füllen Sie den anhängenden Anmeldebogen und die Gesundheitserklärung aus und senden ihn per Fax oder E-Mail an:

Landeskirchenamt der EKM

Michaelisstraße 39

99084 Erfurt

Tel.: 0361 51800-320 | Fax: 0361 51800-319

E-Mail: janine.midkiff@ekmd.de

↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔

cover: amold,berthold,reinicke

Tora-Lerntag

Termin: Mi | 12. Januar 2022
9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Landeskirchenamt der EKM
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

Haltestelle: (Tram 3, 4, 6) Fischmarkt/Rathaus

Parken: Parkhaus Domplatz

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesem Jahr keine Verpflegung anbieten können. Wir haben die Mittagspause so bemessen, dass Sie die gastronomischen Angebote der Erfurter Innenstadt nutzen können.

Eine Veranstaltung des Beirates für den christlich-jüdischen Dialog der EKM in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ökumene
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
Fon 0361 – 51 800-331 | Fax -319

ÖKUMENE

Das Buch Daniel



Quelle: Hamburger Kunsthalle/bpk Foto: Elke Waiford

Tora-Lerntag zum Thema
der Bibelwoche 2022

12. Januar 2022

Tora-Lerntag 2022

Seit Daniel können wir alle ein wenig aramäisch: mene mene tekel u-parsin.

Diese drei Worte konnten angeblich die babylonischen Schriftgelehrten, die den ganzen Tag damit verbrachten, aramäisch zu schreiben, zu lesen und die Handschriften der Bibliotheken zu ordnen, nicht lesen? Wer es glaubt, wird in diesem Fall nicht zwangsläufig selig, denn diese Lüge ist zu offensichtlich. Natürlich konnten sie es lesen: Gezählt, gewogen, geteilt!

Wer aber will schon seinem Arbeitgeber sagen, dass seine Tage gezählt sind und das ganze Unternehmen bald den Bach runtergehen werden? So eine Wahrheit kann nur der aussprechen, der eh nichts zu verlieren hat und der auf mehr hofft, als auf ein geordnetes Leben mit gutem Einkommen, eben so einer wie Daniel.

Dass Daniel mehr beinhaltet als Aramäisch-Lektionen, werden wir an diesem Toralerntag bemerken. Beim Thema der Bibelwoche 2022 geht es um Furcht und Hoffnung, Ohnmacht und Vertrauen.

Darum, herzliche Einladung zum Toralerntag in Erfurt!

Teja Begrich
*Vorsitzender des Beirates für den
christlich-jüdischen Dialog der EKM*

Ablauf

ab 9.30 Uhr Ankommen

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Rabbinerin Esther Jonas-Märtin:
Daniel, die vier Bestien und Chanukkah

11.15 Uhr Prof. Dr. Martin Rösel:
Gottes Reich und die Weltreiche: Das Danielbuch als theologische Weltbewältigung

12.15 Uhr Mittagsgebet und Mittagspause

13.30 Uhr Workshops

1. Prof. Dr. Martin Rösel:
Menetekel und Menschensohn. Gemeinsame Lektüre von Daniel 5 und 7

2. Rabbinerin Esther Jonas-Märtin:
Vertiefungen zum Vortrag

3. Pfarrer i.R. Walter Martin Rehahn:
Zwischen Menetekel und Löwengrube:
Darstellungen zum Danielbuch in der Kunst

15.00 Uhr Abschluss des Studientages
mit Verleihung des Werner-Sylten-Preises für
christlich-jüdischen Dialog in der Michaeliskirche

15.30 Uhr Ende

Referenten

Prof. Dr. Martin Rösel, Jahrgang 1961, ist Professor für Altes Testament an der Universität Rostock. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. auf der Theologie der Septuaginta sowie der Mitarbeit am Kommentar des Danielbuches in der Reihe Biblischer Kommentar Altes Testament und an der Biblia Hebraica Quinta. Studierenden ist er bekannt durch seine Bibelkunde des Alten Testaments

Rabbinerin Esther Jonas-Märtin, Jahrgang 1974, lebt und arbeitet als Rabbinerin und Dozentin in Leipzig. Sie ist Mitinitiatorin des jüdischen Lehrhauses von Beth Etz Chaim und lehrt seit 1996 zu Themenfeldern der jüdischen Geschichte, Gender und Judentum. Derzeit promoviert sie außerdem an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Pfarrer Walter Martin Rehahn, Jahrgang 1951, ist Lehrbeauftragter im Bereich christliche Archäologie und kirchliche Kunst an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ferner ist er für den Kirchenkreis Halle-Saalkreis als Kunstbeauftragter und für die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt als Studienleiter tätig. Er war Gründer und erster Leiter des Canstein Bibelzentrums in den Franckeschen Stiftungen zu Halle